

RM von Heynitz spricht sich grundsätzlich für den Antrag aus, sofern ein Automatismus ausgeschlossen werde und der Rat sich die endgültige Entscheidung vorbehalte.

RM Fischer spricht sich ebenfalls für den Antrag aus, wenn die Verwaltung entsprechende Vorlagen erstellt, über die abschließend vom Rat beschlossen werde.

RM Prof. Dr. Appel führt an, dass ein Automatismus abgelehnt und er dem Antrag nicht zustimmen werde.

Herr Grimpe (Bürger) wirft ein, dass bei der Preisgestaltung die Konkurrenz berücksichtigt werden und man Preise individuell gestaltet müsse. Ähnliches sei bspw. ebenfalls aus einer Betriebskostenabrechnung des Vorjahres ersichtlich.

RM Homfeldt ergänzt, dass man nicht Gewinne maximieren wolle, sondern so wolle man sprunghafte Erhöhungen der Gebühren und Entgelte wie in der Vergangenheit vermeiden. Jedes Jahr könne man auf diese Weise neu entscheiden. Ausgenommen seien die Kindergartenentgelte für die folgenden drei Jahre, da hierüber der Rat kürzlich entschieden habe.